



**HAVIXBECK**  
VIELFÄLTIG NATÜRLICH.

## Beteiligungstrategie EE

RA Martin Brück von Oertzen  
RAin Lena Kreggenfeld



# § 6 EEG (Akzeptanzabgabe)

---

- Windenergieanlagen an Land
- Freiflächen PV-Anlagen
- 0,2 ct/kWh
  - Wind -> tatsächliche und fiktive Strommenge
  - PV -> tatsächliche Strommenge
- Altanlagen (ab 2021) + Neuanlagen



# Bürgerenergiegesetz NRW

Gesetz über die Beteiligung von **Bürgerinnen** und **Bürgern** sowie **Gemeinden** an der **Windenergienutzung** in NRW (BürgEnG 2023)



# Beteiligungssystematik

## Beteiligungsvereinbarung (§ 7)

wenn **nicht innerhalb eines Jahres** nach Genehmigung

## Ersatzbeteiligung (§ 8)

wenn **nicht oder nicht vollständig erfüllt**

## Ausgleichsabgabe (§ 9)

Festlegung auf Antrag durch zuständige Behörde

0,8 Cent/KWh 20 Jahre



# Beteiligungsstrategie (Vorteile)

Klare Positionierung



Abgestimmte Grundlagen



Einbindung von Politik mgl.



Geschlossenes Auftreten



## § 7 Beteiligungsvereinbarung

Verpflichtung des **Vorhabenträgers** der **Standortgemeinde**, ein Angebot zur **finanziellen Beteiligung** der **beteiligungsberechtigten Personen** sowie **beteiligungsberechtigten Gemeinden** am Ertrag

➔ Empfehlung:  
Positionierung Stadt im Rahmen einer **Beteiligungsstrategie**

# Beteiligungsoptionen § 7 BürgEnG

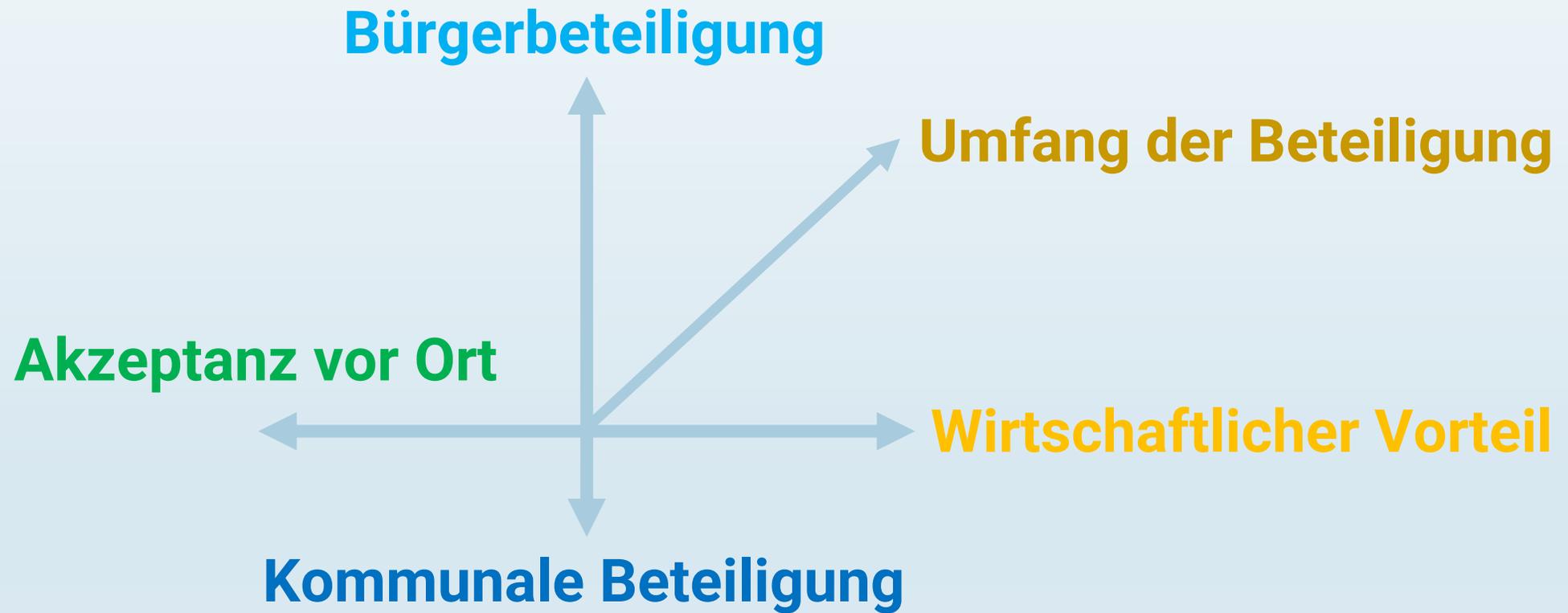
Möglichkeiten der **direkten und indirekten finanziellen Beteiligung** an dem Vorhaben:

- a) eine Beteiligung an der Projektgesellschaft des Vorhabens,
- b) das Angebot über den Kauf einer oder mehrerer Windenergieanlagen,
- c) die finanzielle Beteiligung über Anlageprodukte,
- d) vergünstigte lokale Stromtarife und Sparprodukte,
- e) pauschale Zahlungen an einen definierten Kreis von Anwohnerinnen und Anwohnern oder Gemeinden,
- f) die Finanzierung gemeinnütziger Stiftungen oder Vereine oder
- g) die finanzielle, gesellschaftsrechtliche oder anderweitige Beteiligung von Bürgerenergiegesellschaften, Genossenschaften, Gemeinden oder im überwiegenden Eigentum der beteiligungsberechtigten Gemeinden stehenden Unternehmen.

⇒ Aufzählung nach dem Gesetz nicht abschließend



# Beteiligungsstrategie Entscheidungsmatrix



# Mittelverwendung durch Kommunen § 10 (Empfehlung!)

1. Aufwertung von Ortsbild und ortsgebundener Infrastruktur, sowie sonstige Maßnahmen der ländlichen Entwicklung,
  2. Optimierung der Energiekosten oder des Energieverbrauchs der Gemeinde oder der Einwohnerinnen und Einwohner,
  3. Förderung kommunaler Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Kultur, Bildung oder Freizeit dienen, oder unternehmerischer Tätigkeiten in der Gemeinde,
  4. kommunalen Bauleit- und Wärmeplanung im Bereich der Erneuerbaren Energien sowie
  5. Maßnahmen für Natur- und Artenschutz oder
  6. Maßnahmen für Klimaschutz- und Klimaanpassung oder
  7. vergleichbare Verwendungen
- 
- Gemeinde legt im Haushaltsaufstellungsverfahren dar, für welche Maßnahmen und Verwendungen sie die Einnahmen aus der Ersatzbeteiligung oder der Vergleichsabgabe voraussichtlich einsetzen wird
  - Veröffentlichung über Transparenzplattform

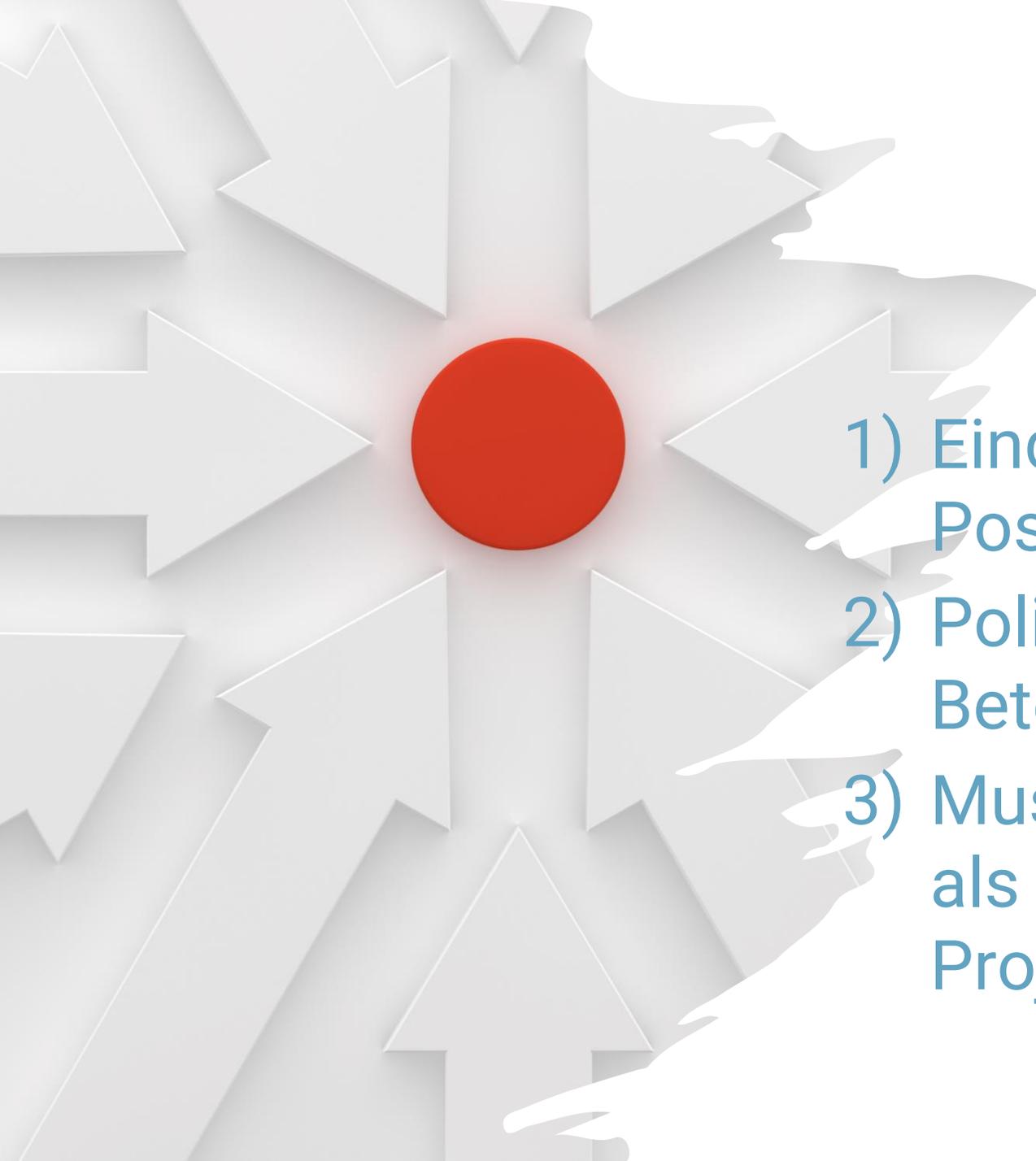


# Kommunale Fragestellungen

---

- 1) In welchem Umfang kann und will die Kommune sich beteiligen?
- 2) Gibt es Beteiligungspräferenzen (gesellschaftsrechtliche Beteiligung, Darlehen etc.)?
- 3) Erwerbsinteresse an konkreten Anlagen?
- 4) Spez. Beteiligungsmöglichkeiten für unmittelbar Betroffene?
- 5) Rahmenbedingungen für Bürgerbeteiligung? (Bündelung der Projektbeteiligungen in Bürgerenergiegesellschaft, individuelle Angebote, wirtschaftliche Rahmenbedingungen)
- 6) Sonderformen geplant? (Stiftung, Verein etc.)
- 7) Wofür sollen die eingenommenen Gelder auf kommunaler Seite verwendet werden?





# Ziel

- 1) Eindeutige kommunale Positionierung
- 2) Politisch abgesicherte Beteiligungsstrategie
- 3) Musterbeteiligungsvereinbarung als Verhandlungsgrundlage mit Projektierern



## Szenario A

- Kommune baut Windrad selbst - eigenes Grundstück

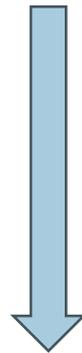
## Szenario B

- Kommune wird ein Windrad aus einem Projekt angeboten

## Szenario C

- Windenergieprojekt wird von einem Dritten auf oder auch auf dem Territorium der Kommune errichtet

Realisierungspfad



Beteiligungspfad



### Szenario A

### Szenario B

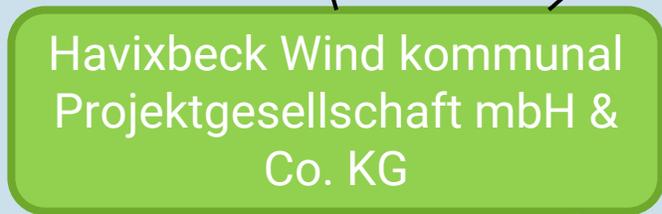


100 %



51 % + X

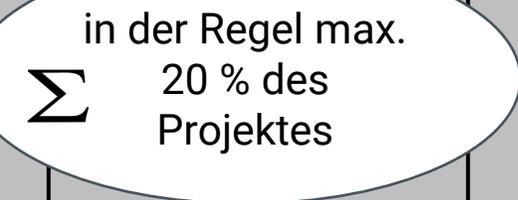
51 % + X



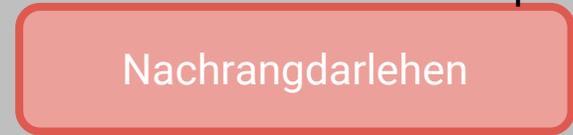
BürgerInnen

Private Dritte (Projektentwickler)

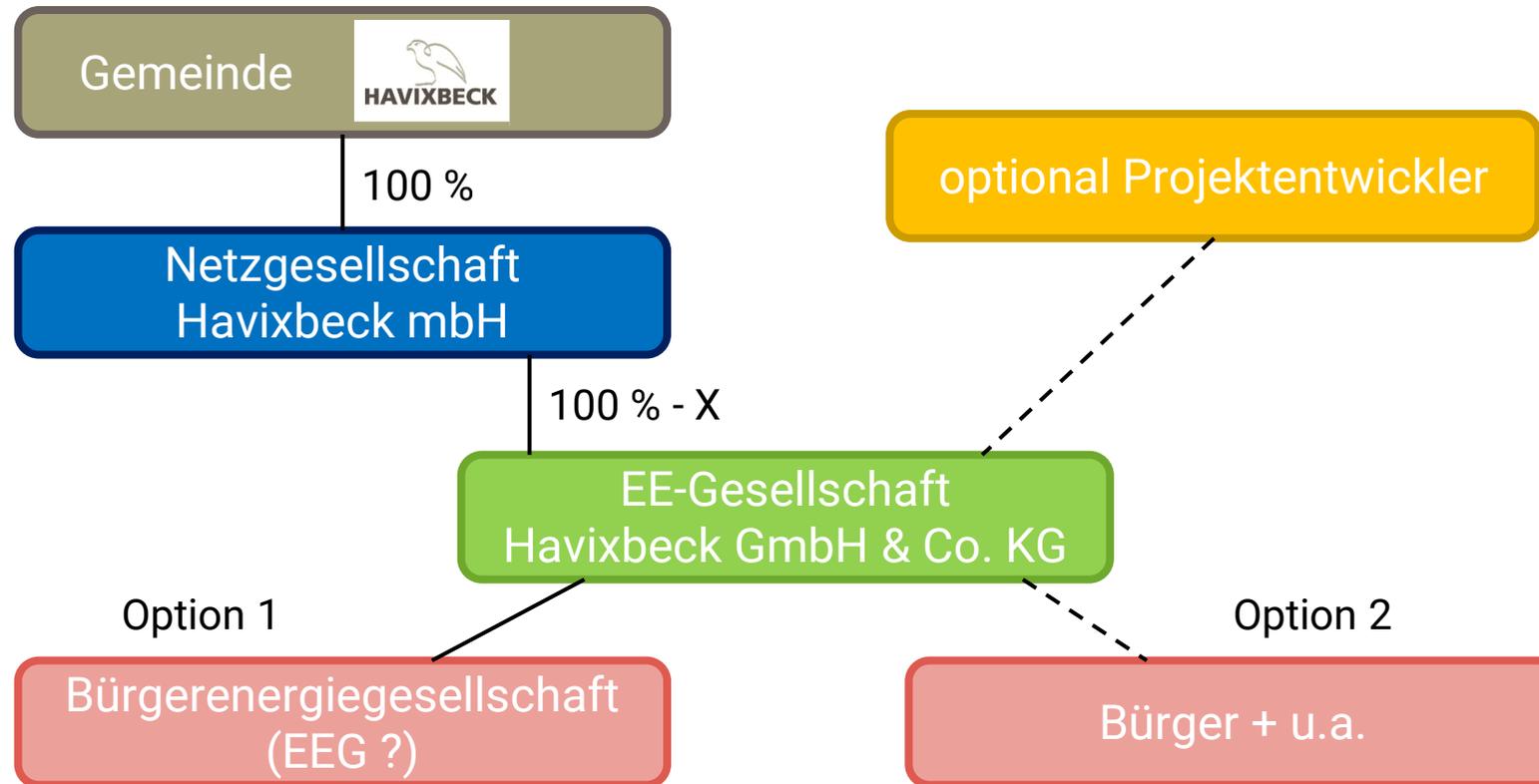
### Szenario C



kommunale Beteiligung



# mgl. Projektstruktur



- Bürgerbeteiligung ist als „echte“ gesellschaftsrechtliche Beteiligung oder in Form von Nachrangdarlehen gestaltbar. Form kann im Verlauf des Projektes bestimmt werden.
- Die Ausgestaltung als GmbH & Co. KG eröffnet einen weiteren Gestaltungsspielraum als eine reine GmbH-Lösung.





**MARTIN BRÜCK VON OERTZEN**  
Rechtsanwalt | Partner

+49 2381 92122-471  
+49 172 2306081  
+49 2381 92122-7061  
bvo@wolter-hoppenberg.de



**LENA KREGGENFELD**  
Rechtsanwältin | Partnerin

+49 2381 92122-471  
+49 151 19547685  
+49 2381 92122-7064  
kreggenfeld@wolter-hoppenberg.de





### HAMM

Telefon: +49 2381 92122-0  
Telefax: +49 2381 92122-7000

Münsterstr. 1-3  
59065 Hamm



### BERLIN

Telefon: +49 30 26390059-0  
Telefax: +49 30 26390059-655

Bernburger Straße 32  
10963 Berlin



### KÖLN

Telefon: +49 221 272686-0  
Telefax: +49 221 272686-955

Apostelnkloster 17-19  
50672 Köln



### MÜNSTER

Telefon: +49 251 9179988-0  
Telefax: +49 251 9179988-855

Hafenweg 14  
48155 Münster



### MÜNSTER

Telefon: +49 251 9179988-0  
Telefax: +49 251 9179988-89

Fridtjof-Nansen-Weg 3a  
48155 Münster



### OSNABRÜCK

Telefon: +49 541 506967-0  
Telefax: +49 541 506967-699

Möserstraße 2-3  
49074 Osnabrück